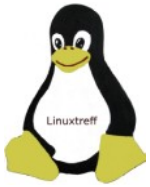
vhs mülheim



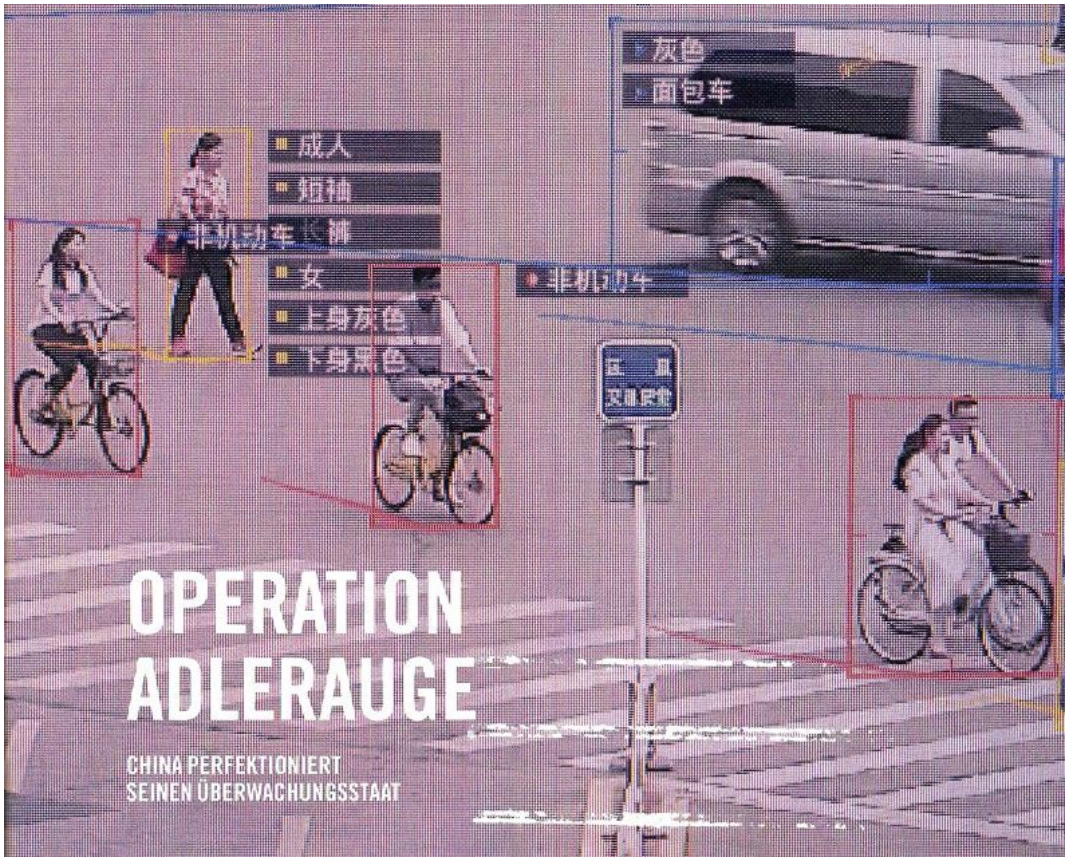
Netzwerk-Bildung
GNU/Linux

bibliothek.aktiv
mülheim an der ruhr
stadtbibliothek

Herzlich willkommen zur Veranstaltung in der VHS

Datenräubern "das Leben so schwer wie irgend möglich machen!"

- und zwar nur und ausschließlich mit menschlicher Intelligenz -



Bei videobasiert belegtem Verhalten gegen die Vorstellungen der Partei gibt es in China Abzüge bei Sozialpunkten.

Eine Folge: Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel sind zeitweise nicht mehr möglich.

Quelle: AMNESTY International

vhs mülheim

Netzwerk-Bildung
GNU/Linux

bibliothek.aktiv
mülheim an der ruhr
stadtbibliothek

Mit Hilfe von Gesichtserkennungssoftware sollen im Iran künftig Frauen identifiziert werden, die sich weigern, ein Kopftuch zu tragen.

Die israelische Firma NSO Group entwickelt zusammen mit der Universität Toronto die Überwachungssoftware „Pegasus“ zum Ausspähen von IOS und Androidgeräten. Gedacht zur Bekämpfung von Terror und Kriminalität sind aber auch Anwälte, Politiker und Journalisten ausgespäht worden.

Bitte bestätigen Sie Ihre E-Mail-Adresse

Willkommen bei Shell.

Sie erhalten diese E-Mail, um die Einrichtung bzw. Aktualisierung Ihres Shell Benutzerkontos zu bestätigen. Bitte klicken Sie auf die nachfolgende Schaltfläche zur Bestätigung Ihrer E-Mail-Adresse.

Email Adresse bestätigen

Das Überfahren des gelben Feldes verweist auf folgende Adresse

http://static.182.176.161.5.clients.your-server.de/cl/2731_md/2/135/718/6/931

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Guten Tag Frau Schulz,

für die Adresse Bahnhofstr. xxx, Buchungskonto 5623122xxx erhalten Sie mit dieser E-Mail eine Benachrichtigung zu Ihrer aktuellen Festnetz-Rechnung.

Freundliche Grüße
Ihre Telekom

FÜR APRIL 2023

ZU ZAHLENDER BETRAG **83,78 €**

RechnungOnline ansehen

Sie möchten wissen, ob Beträge offen sind?

http://static.182.176.161.5.clients.your-server.de/cl/2706_md/2/100/729/6/931

Und wie sieht es in Europa aus?

Beispiel Videokonferenzen

„Im Endeffekt ist es US-Behörden jederzeit möglich, auf Daten von EU-Bürgern zuzugreifen, die bei europäischen Töchtern amerikanischer Konzerne gespeichert sind.“ (gem. Clarifying Lawful Oberseas Use of Data Act von 2018)

Wer also bei der Nutzung von Zoom, MSTeams, Webex oder Skype davon ausgeht, dass seine Daten ihm selbst gehören, ist wenigstens uninformiert und definitiv naiv.

Bleiben freie Alternativen, die keinerlei Daten abgreifen wie etwa Jitsi (https://jitsi.org/) oder BigBlueButton (https://bigbluebutton.org/)

Es gibt viel und Intelligentes zu tun. Warten wir es ab?

Ich habe doch nichts zu verbergen ...

weil mir doch egal ist, ob meine Nachbarschaft weiß ...

… was ich mir im Internet ansehe und einkaufe

… welche Tabletten und Salben ich wogegen brauche

… mit wem ich rede und/oder intim werde

… wie ich betrunken / privat aussehe?

… wie ich wirkungsvoll „gehated“ werden kann?

Ich habe doch nichts zu verbergen ...

.. obwohl ich ganz genau weiß, dass ...

… es keinerlei demokratische Kontrolle über die sogenannten „sozialen“ Netzwerke gibt,

… mein FitnessTracker alle Daten weiter gibt und meine Versicherungen alles wissen wollen,

… das unkontrolliertes Sammeln von Daten und das Auswerten von Geheimnissen Erkennungsmerkmal von Autokratien oder Diktaturen ist.

vhs mülheim

Netzwerk-Bildung
GNU/Linux

bibliothek.aktiv
mülheim an der ruhr
stadtbibliothek

Um zu verstehen, wo mehr Schutz vor Datenräubern möglich wird ...

… lohnt ein kleiner Blick in den RechnerUntergrund

Zunächst wird immer ein „Betriebssystem“ gestartet. Bei 100 **privat** genutzten Rechnern ist das:

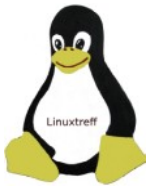
90 mal Windows

4 mal Mac OS

4 mal

GNU/Linux

vhs mülheim



Netzwerk-Bildung
GNU/Linux

bibliothek.aktiv
mülheim an der ruhr
stadtbibliothek

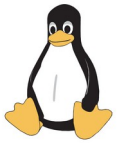
90 x Windows

… weil Microsoft bei vielen Rechnern die Hardware subventioniert hat und die Nutzer bereit sind, für eine geschmeidige Oberfläche mit ihren Daten zu bezahlen?

4 x Mac OS

… weil 4 von 100 bereit sind, bei Apple für ein abgesperrtes System viel Geld zu bezahlen, um „dabei“ zu sein, dafür aber ein sehr effizientes „In“-System und guten Support bekommen?

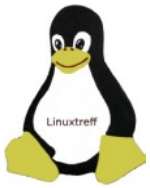
4 x



GNU/Linux

… weil 4 von 100 weder bereit sind, mit ihren Daten zu bezahlen, noch den Konzernen die Steuerung überlassen wollen, sondern ihre Rechner selbst verantwortlich nutzen möchten?

vhs mülheim



Netzwerk-Bildung
GNU/Linux

bibliothek.aktiv
mülheim an der ruhr
stadtbibliothek

90 x Windows

Kurzum:

Die Nutzerin, der Nutzer bezahlt mit seinen Daten die Nutzung eines Systems, das von einem US-Konzern ohne jede Transparenz geliefert wird.

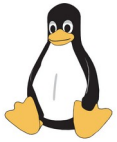
4 x Mac OS

Kurzum:

Schönes und praktisches System.

Ohne jede Transparenz, nicht einsehbar und dazu noch teuer.

4 x



GNU/Linux

Kurzum:

Mit eigener Datenverantwortung MUSS man sich aktiv auseinandersetzen. Das braucht ein transparentes/offenes System und bleibt anspruchsvoll.

Wie sieht es bei den Rechnern aus, die
unter strengen Sicherheitsbedingungen laufen?

In systemkritischen und datensensiblen Bereichen (wie z.B. ISS)
arbeiten die Systeme - wie auch die 500 weltweit schnellsten
Server - in der Regel unter Linux!

NRWs Amtsstuben-Systeme allerdings sind mit
unseren Steuergeldern an Microsoft verkauft.
(Ein Schuft, wer Böses dabei denkt!!)

Betriebssystem. Was kommt danach?

Die Anwendungen – auch Programme genannt

Proprietäre Anwendungen:
Geschlossener Programm- oder auch Quellcode
in Verantwortung einer Person / Firma, die damit auch die Rechte am Programmcode besitzt.

Quelloffene Anwendungen:
Quellcode ist öffentlich, verfügbar mit den 4 Freiheiten: Verwenden, verbreiten, verstehen und ändern.
Näheres? https://fsfe.org

.. und was macht eigentlich ein Betriebssystem?

Es richtet die Hardware so ein, dass die Nutzer mit den Anwendungen arbeiten können.

Zur erleichterten Bedienung veranlassen Betriebssysteme, dass eine grafische Oberfläche (GUI) gestartet wird. GNU/Linux bietet mehrere Alternativen (u.a. XFCE, Gnome, KDE) an.

Beispiele

Proprietäre Anwendungen:	Quelloffene Anwendungen:
MS-Office	LibreOffice, OpenOffice,
Adobe Photoshop	Gimp,
Adobe InDesign; Quark Express	Scribus
Media Player	VLC-Mediaplayer
iMovie; Moviemaker	OpenShot, PiTiVi
usw.	usw.

Übrigens: Alle hier erwähnten quelloffenen Anwendungen arbeiten selbstverständlich unter Linux, aber auch unter Windows und MacOS

Vorteile Freier (quelloffener) Software

Vorteil 1 Jede(r) kann die Quellen der Anwendung (im Internet verfügbar) studieren, lernen, wie sie arbeitet und sie

Vorteil 2 Alle quelloffenen Anwendungen werden von einer weltweiten Gemeinschaft erstellt und überprüft. (Gute und sinnvolle) Änderungen kommen - nur nach einem komplizierten Verfahren in der Community - in eine neue/verbesserte Version zurück.

Vorteil 3 Alle quelloffenen Anwendungen sind lizenz**kosten**frei. Softwareentwickler verdienen am Support und speziellen Aufträgen, sind mitunter auch bei großen Firmen (IBM, HP u.a.m.) angestellt.

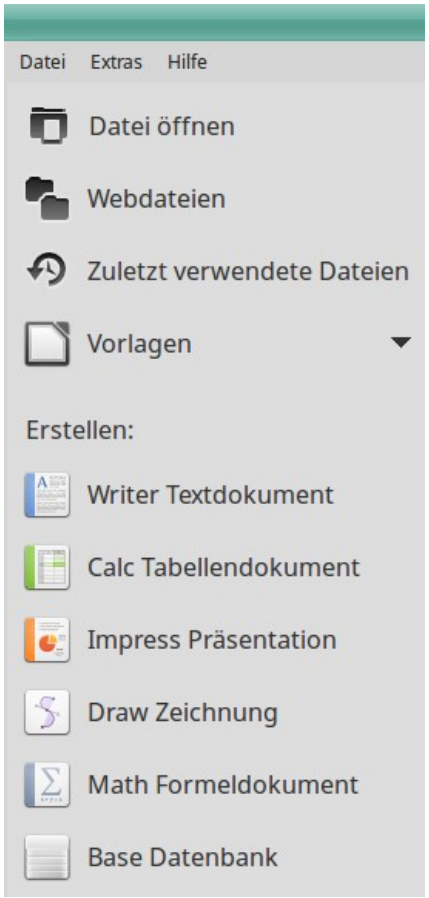
vhs mülheim

Netzwerk-Bildung
GNU/Linux

bibliothek.aktiv
mülheim an der ruhr
stadtbibliothek

Beispiel 1

LibreOffice – das Officepaket



… Arbeit mit Texten und Dokumenten, auch von MS-Produkten

… ausgefeilte Tabellenkalkulationen

… lebendige Folienpräsentationen

… abwechslungsreiche Zeichnungen

… mathematische Formeldokumente

… umfangreiche Datenbanken

das Ganze ausgereift und sehr professionell

vhs mülheim

Netzwerk-Bildung
GNU/Linux

bibliothek.aktiv
mülheim an der ruhr
stadtbibliothek

Beispiel 2

Firefox

Sucheinstellungen ändern durch

einen Klick in diesen Bereich des Suchfelds.

Und: Google entfernen, um kein Objekt von Profilbildung mehr sein zu müssen.

Folge: Mehr Verantwortung für die eigenen Daten.

Vorsicht: Anstrengend !!

Suchmaschinen-Schlüsselwörter

Wählen Sie die Suchmaschinen, welche unterhalb der Adress- bzw. Suchleiste angezeigt werden, nachdem Sie den Suchbegriff eingegeben haben.

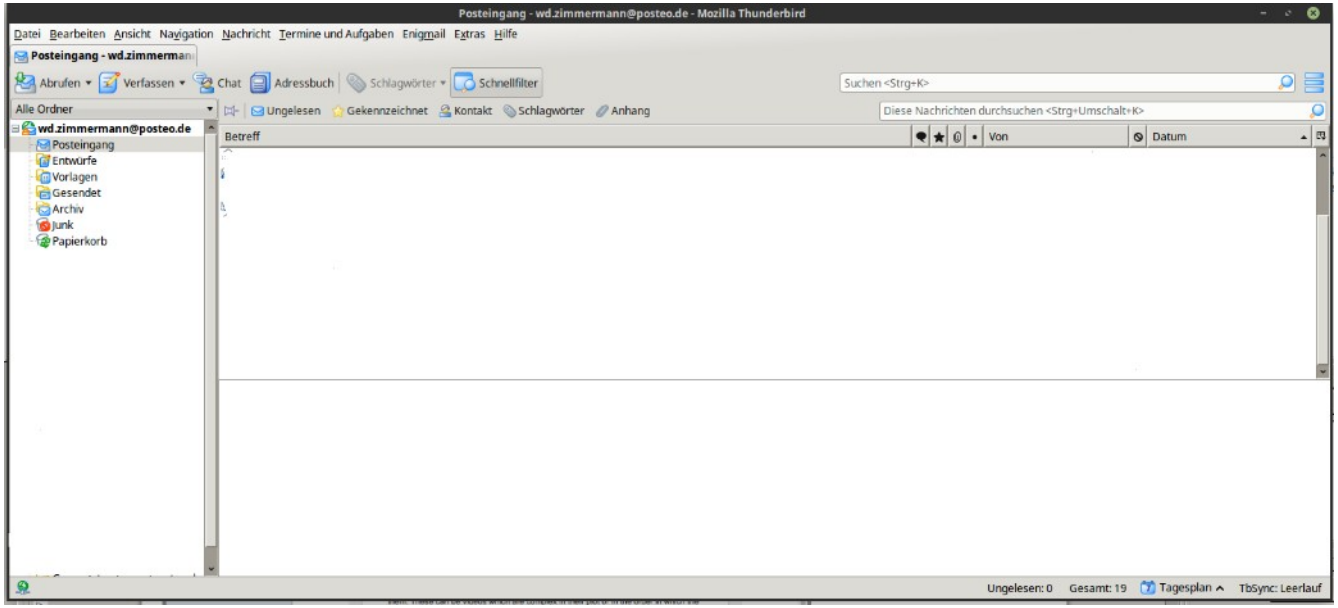
Suchmaschine	Schlüsselwort
✓ Startpage — Private Search Engine	startpage.com
✓ DuckDuckGo	@duckduckgo, @ddg
✓ W Wikipedia (de)	@wikipedia
✓ MetaGer	metager

vhs mülheim

Netzwerk-Bildung
GNU/Linux

bibliothek.aktiv
mülheim an der ruhr
stadtbibliothek

Beispiel 3 Thunderbird – der E-Mailclient



einstellbar,

Spam- und Junkfilter

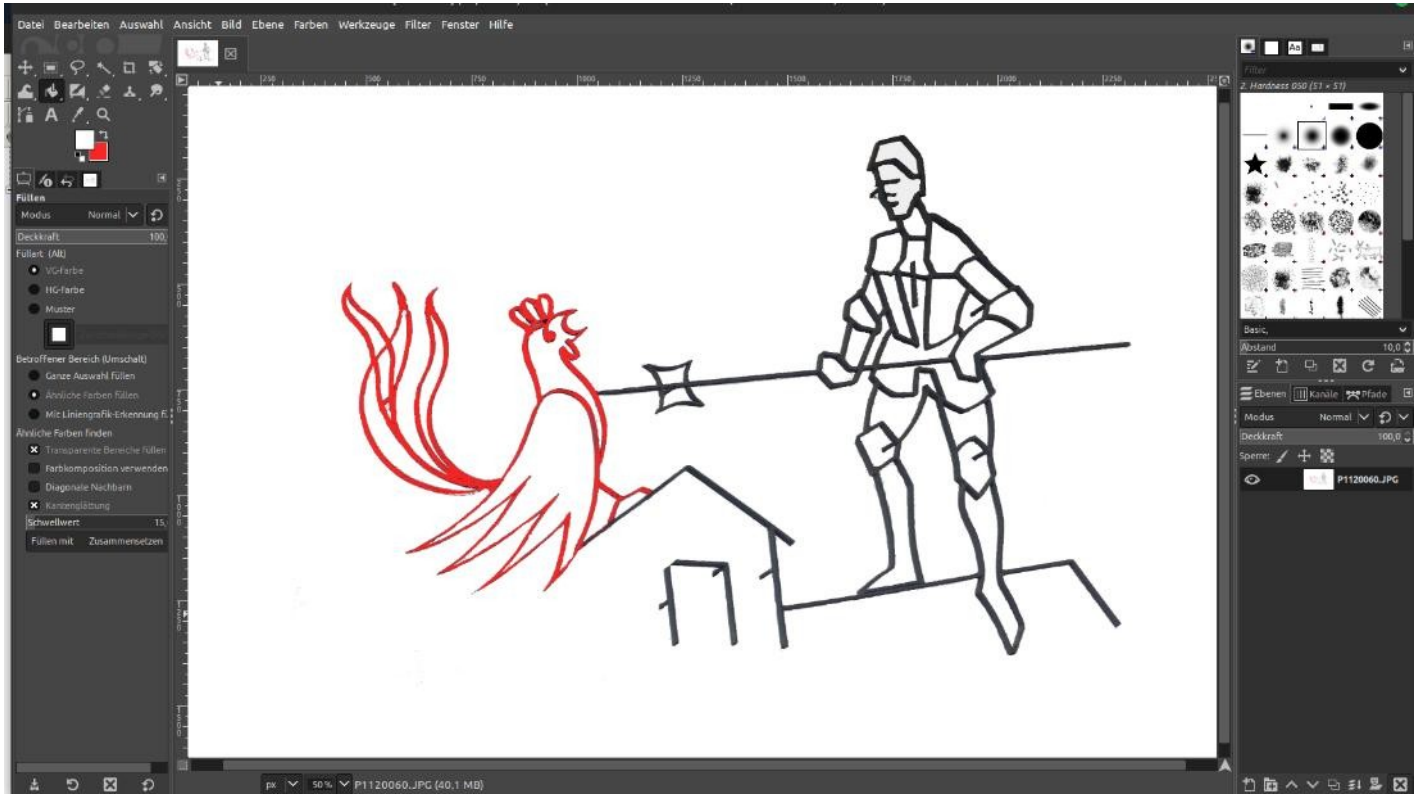
eingebauter Datenschutz

vhs mülheim

Netzwerk-Bildung
GNU/Linux

bibliothek.aktiv
mülheim an der ruhr
stadtbibliothek

Beispiel 4 Gimp – die Profibildbearbeitung



Arbeiten mit

Ebenen,

Filtern

und unzähligen Möglichkeiten – eben arbeiten wie ein Profi.

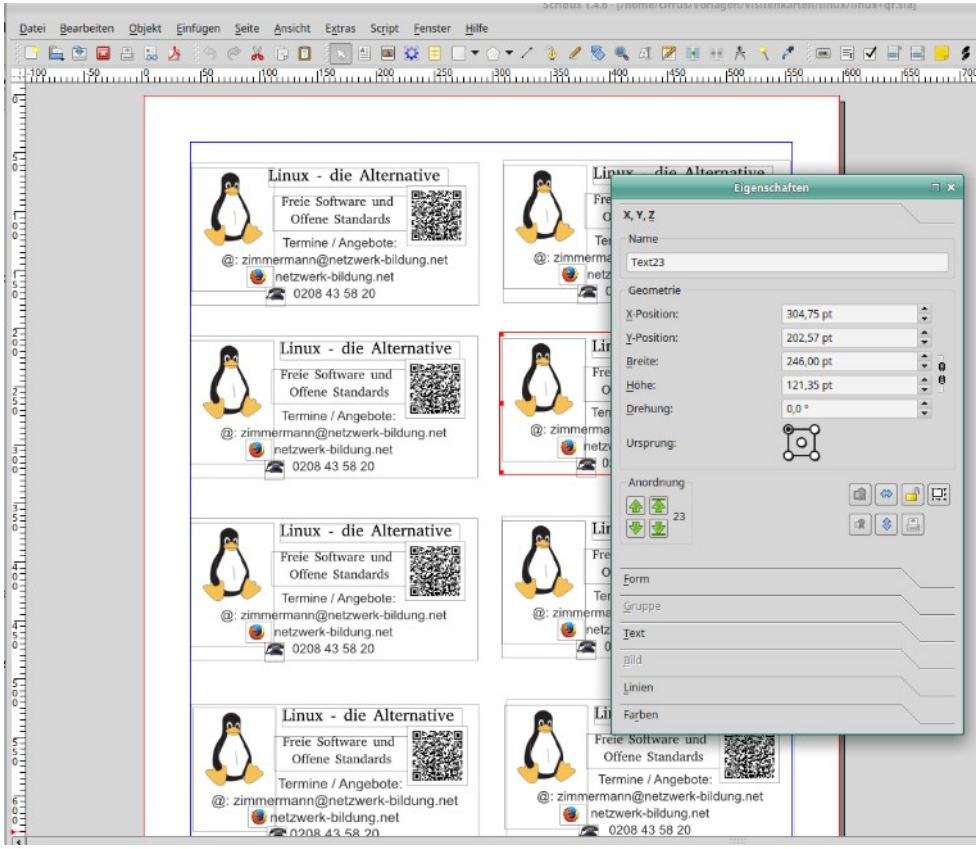
vhs mülheim

Netzwerk-Bildung
GNU/Linux

bibliothek.aktiv
mülheim an der ruhr
stadtbibliothek

Beispiel 5 Scribus – die Seitengestaltung

Egal ob
Visitenkarten zu gestalten sind,
Einladungen formschön gesetzt werden sollen,
Hochzeitszeitung im Spaltensatz gefertigt oder
Schilder für selbst gemachte Marmelade,
Scribus ist nicht das Problem, sondern die Lösung.

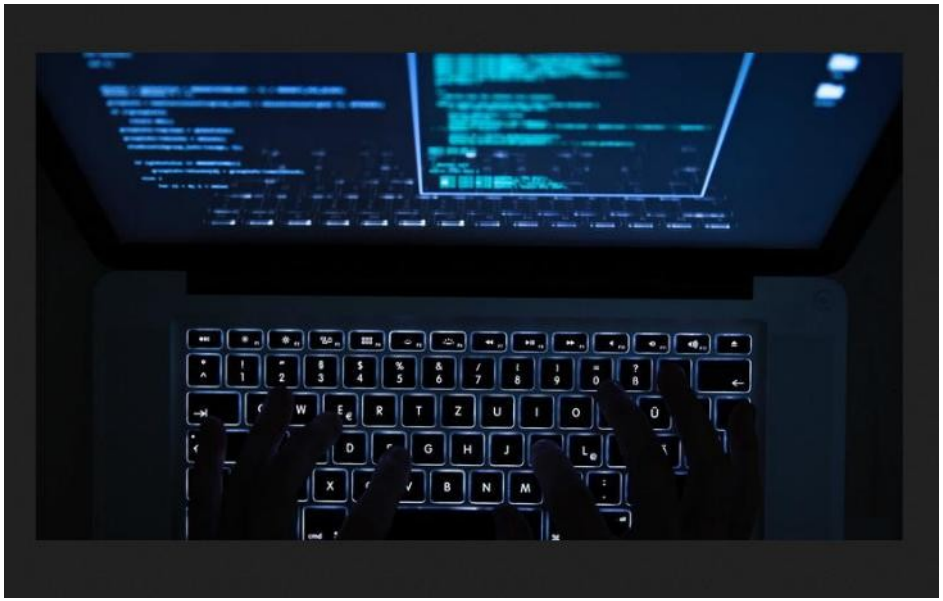


… und was ist mit dem eigenen Beitrag gegen Datenräuber?

… wie steht es mit der Möglichkeit, mehr Verantwortung für die eigenen Daten zu übernehmen, gar zu behalten?

… und was ist mit dem eigenen Beitrag gegen Datenräuber?

Wer – wie (zu) viele Windows-Nutzer – aus Bequemlichkeit seinen Rechner immer in der Rolle als Administrator betreibt ...

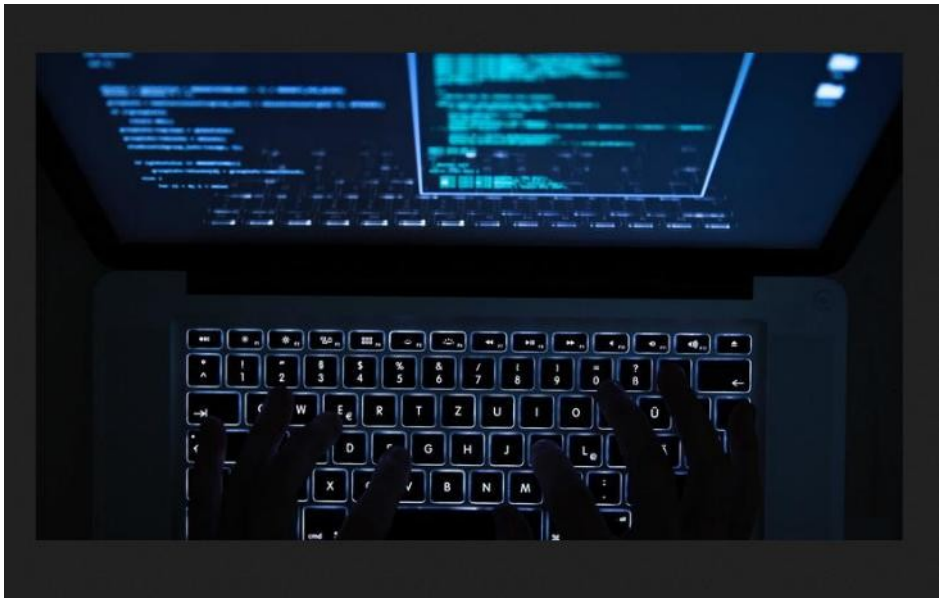


… lädt Ganoven geradezu ein, sich den gesamten Rechner über Viren und Trojaner dienstbar zu machen. Unsichere Passwörter (123456 oder passwort) helfen ihnen.

… und was ist mit dem eigenen Beitrag gegen Datenräuber?

Unter GNU/Linux arbeitet alltäglich immer nur die Nutzerin, der Nutzer.

Der Administrator (root) ist wirklich nur dann gefragt, wenn es um das System geht und dann arbeitet er auch nur aufgabenbezogen...



… deshalb haben Viren keine Chance, auch Trojaner bleiben meist wirkungslos. Sie zielen immer auf die Rolle des Administrator.

vhs mülheim

Netzwerk-Bildung
GNU/Linux

bibliothek.aktiv
mülheim an der ruhr
stadtbibliothek

… und was ist mit dem eigenen Beitrag gegen Datenräuber?

Wer sich – wie viele Nutzer – auf dem Smartphone oder PC jeden Anhang ansehen will und jeder verdächtigen Mail traut ..

… darf sich nicht wundern, wenn ihm illegal (Drive-by-Download) Spionagesoftware untergeschoben wird.

vhs mülheim

Netzwerk-Bildung
GNU/Linux

bibliothek.aktiv
mülheim an der ruhr
stadtbibliothek

… und was ist mit dem eigenen Beitrag gegen Datenräuber?

Wem – wie vielen Nutzern – egal ist, welche Fragen von seinem Rechner ohne seine Kenntnis nebenbei ins Internet gestellt werden und welche Informationen sein Rechner abgibt ...

… kann unbesorgt weiter mit Google suchen und braucht sich um die Zugehörigkeit seiner Daten keine Sorgen machen. Sie sind eh schon alle weg.

… und was ist mit dem eigenen Beitrag gegen Datenräuber?

Wer allerdings eines der Programme hier aktiv nutzt, kann ruhig auch weiter „googeln“.
Alle vier Anwendungen sind nur an den Daten der Nutzer interessiert und unterliegen keiner Kontrolle.

Twitter

Facebook

WhatsApp

Instagram

Und das ist nur EIN Problem. Alle abgegriffenen Daten werden zentral verwaltet. Und diese Zentralverwaltung ist schon mehrfach gehackt worden!

vhs mülheim

Netzwerk-Bildung
GNU/Linux

bibliothek.aktiv
mülheim an der ruhr
stadtbibliothek

… und was ist mit dem eigenen Beitrag gegen Datenräuber?

Wo doch nichts „alternativlos“ ist !!

Twitter besser Mastodon

Instagram besser Pixelfed

Facebook besser Mobilizon

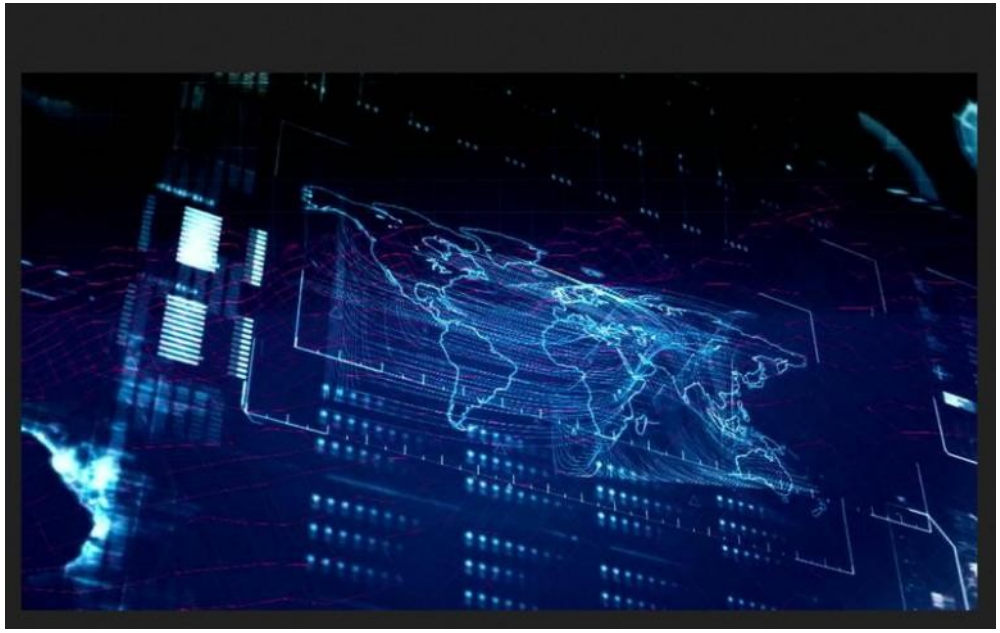
WhatsApp besser Element / Matrix

Freie und quelloffene Alternativen zu zahllosen Anwendungen:
https://switching.software

… und was ist mit dem eigenen Beitrag gegen Datenräuber?

Wer Verantwortung übernehmen will, muss Alternativen finden, zum Beispiel zur Datenkrake Google ...

Es gibt sie !

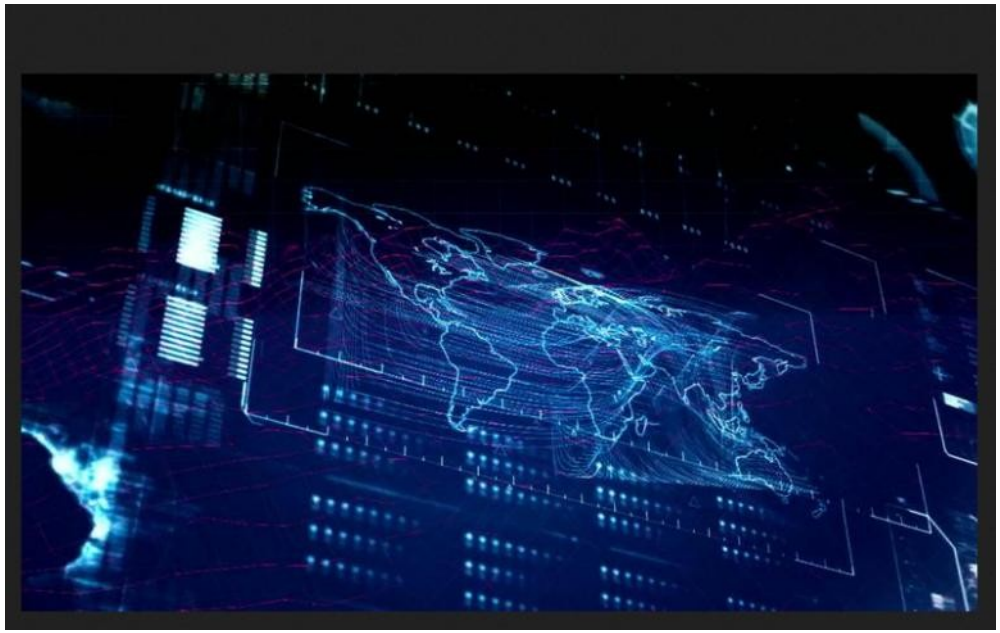


… Suchmaschinen wie etwa Startpage (und viele andere mehr) greifen die Nutzerdaten nicht ab.

… und was ist mit dem eigenen Beitrag gegen Datenräuber?

Wer keine Werbung will, wer nicht „getrackt“ werden will, muss wissen, wie es geht.

Das Schöne: es geht!



… im Browser Firefox das Addon uBlockOrigin einrichten und schon gibt es keine Werbung mehr.

… und was ist mit dem eigenen Beitrag gegen Datenräuber?

Danach kommt – wenn überhaupt und nur vielleicht - so etwas:

Wir finanzieren uns über dezente Werbung.
Bitte füge uns zur Ausnahmeliste Deines
Adblockers hinzu.

… und was ist mit dem eigenen Beitrag gegen Datenräuber?

Wer seine Daten außer Haus speichern will, sollte einiges beachten …

Der Server sollte in Europa stehen und eine Verschlüsselung für Daten und einen Transport anbieten, dessen Chef der Nutzer ist und bleibt.

Quelle: FSFE

… und was ist mit dem eigenen Beitrag gegen Datenräuber?

Widerstand leisten !

Der umfangreichste Datenklau bei Privatanwendern findet via E-Mail statt. Also:

Tipp 1: Immer mit aktuellen Versionen von Browser, Betriebssystem und Mailprogramm arbeiten. Ebenso das aktuellste Officepaket und pdf-Viewer.

Tipp 2: Immer die Textversion einer Mail einstellen, nicht die HTML-Version.

Tipp 3: Niemals einen Link in der Mail öffnen, beim scheinbaren Absender auf einem anderen Weg (etwa Quelltext) über Korrektheit vergewissern.

… und was ist mit dem eigenen Beitrag gegen Datenräuber?

Tipp 4: An dich gerichtete Mails OHNE persönliche Ansprache immer misstrauen.

Tipp 5: Microsoft Office ist Angreifers Liebling, arbeite besser mit LibreOffice.

Tipp 6: Steuere Links besser über die Bookmarks im Browser, nicht aus der Mail an.

Tipp 7: Meide Abmelde-Links (Unsubscribe), filtere Spam in den Papierkorb, lösche sie möglichst schon vom Server.

Soweit zum Thema E-Mail. Zum System selbst Folgendes:

Hinweis 1: Jeder Dienst hat sein eigenes Passwort
Hinweis 2: Lade niemals Dateien mit privaten Inhalten auf fremde Server.
Hinweis 3: Kein Backup gemacht? Selbst schuld. Also: Kein Selbstmitleid!

… und wer unterstützt mich, wenn ich weitere Fragen zu eigener Datenverantwortung habe?

Eigentlich niemand.

Weder die Politik, noch gar die Wirtschaft sind an kundigen Bürgerinnen und Bürgern interessiert.

Das schadet nur dem Ab- und Umsatz.

Also müsst ihr selbst aktiv werden !

… und wer unterstützt mich, wenn ich weitere Fragen zu eigener Datenverantwortung habe?

Ganz wichtig: Überlegt genau, ob und wenn ja, wo ihr welche Daten von euch preisgeben wollt. Merke: Das Netz vergisst nicht.

Stellt eure Rechner auf „nicht geschwätzige“ Systeme – wie etwa Linux - und Freie Software um. Dabei kann der Linuxtreff helfen.

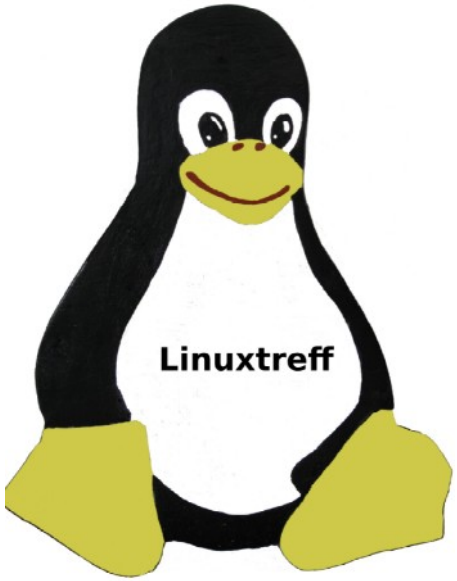
Versucht, bei zu Erwachsenenbildung verpflichteten Einrichtungen (z.B. VHS) Kurse anzufragen.

vhs mülheim

Netzwerk-Bildung
GNU/Linux

bibliothek.aktiv
mülheim an der ruhr
stadtbibliothek

… und wer unterstützt mich, wenn ich Fragen zu Linux habe?

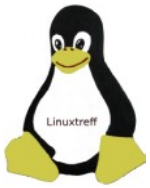


Netzwerk-Bildung
GNU/Linux

jeweils am 1. Samstag im Monat
ab 10.30 bis 13.30 Uhr im Medienhaus:

Linuxtreff :
Umstiegsberatung
und ggfls. Installation von GNU/Linux

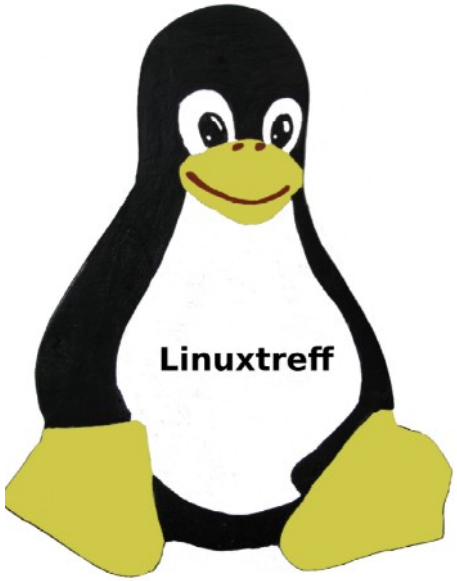
vhs mülheim



Netzwerk-Bildung
GNU/Linux

bibliothek.aktiv
mülheim an der ruhr
stadtbibliothek

… und wer unterstützt mich, wenn ich Fragen zu Linux habe?



Netzwerk-Bildung
GNU/Linux

jeweils am 3. Dienstag im Monat
10 bis 12 Uhr in der Feldmannstiftung

.. und nachmittags:
Nachbarschaftshaus (Hingberg 311)
von 14 bis 17 Uhr

Linuxcoaching:
Einsteigerberatung
und ggfls. Installation von GNU/Linux.

vhs mülheim

Netzwerk-Bildung
GNU/Linux

bibliothek.aktiv
mülheim an der ruhr
stadtbibliothek

… und wer unterstützt mich, wenn ich Fragen zu Linux habe?

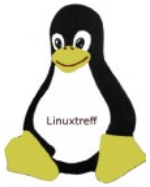
Informationen über ein Freies Betriebssystem
GNU/Linux, offene Standards und Freie Software

https://netzwerk-bildung.net

Termine, Fragen und Rückmeldungen unter

https://linuxtreff-muelheim.de

vhs mülheim



Netzwerk-Bildung
GNU/Linux

bibliothek.aktiv
mülheim an der ruhr
stadtbibliothek

Wie geht es nun weiter?

Workshops: Erste Runde 11.30 bis 13 Uhr
zweite Runde 13.30 bis 15 Uhr

A: Linux - auch auf kleinen und älteren Notebooks lauffähig?
Demonstration: *Ulrich Felderhoff* *R 1.28*

B: Unter Linux mobile Datenträger mit Passwort schützen.
Leitung: *Horst Teuwsen* *R 1.29*

C: Mastodon, Pixelfed, Peertube - neue soziale Netzwerke
Leitung: *Christoph Settgast* und *Wolfgang Romey* *R 1.34*

D: Grundlagen des Linux Terminals
Leitung: *Bastian Fromann* *R 1.35*

Danach:

um 15 Uhr hier im Plenum

Möglichkeit zu weiteren Gesprächen,
Rückmeldungen (Lob und/oder Tadel),
Wünsche für Zukunft ...

Frohes Schaffen!!